

Politik in Münster mitgestalten

■ **Oerlinghausen / Leopoldshöhe (SL).** Der Leopoldshöher Heinz Entfellner gehört zur neuen elfköpfigen Fraktion der Bündnisgrünen in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe (LWL). Neben Birgit Niemann-Hollatz (Gütersloh), Gertrud Welper (Kreis Borken) und Anneliese Pieper (Kreis Coesfeld) wurde der Psychologe in den Vorstand berufen. Neue Sprecherinnen der Fraktion sind Martina Müller (Hochsauerlandkreis) und Gisela Holtz (Münster). Einstimmig votierten die Grünen für eine Zusammenarbeit mit SPD und FDP in der neuen Landschaftsversammlung.

Jazzcombos mit Nachwuchsbesetzung

■ **Oerlinghausen.** Die nächste Talentbühne des Musikvereins Oerlinghausen findet am Mittwoch, 20. Januar, im kath. Pfarrheim St. Michael an der Marktstraße statt. In diesem Konzert präsentieren Schülerinnen und Schüler der Instrumentallehrer Ingo Schneider (Gitarre) Michael Voß (Bass) und Carsten Saadhoff (Schlagzeug) Musik verschiedener Genres. Erstmals werden junge Nachwuchsensembles vorgestellt, die in typischer Combobesetzung (u.a. Klavier, Bass, Schlagzeug, Soloinstrument) klassische Jazzstandards musizieren. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, Eintritt frei.

Neuer Vorstand gesucht

■ **Oerlinghausen.** Die Jahreshauptversammlung des evangelischen Kirchenchores findet am Montag, 1. Februar, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der evangelischen Kirche statt. Neben der Wahl des neuen Vorstandes wird auch Rückschau gehalten auf das Jahr 2009. Ebenso wird das Programm für 2010 vorgestellt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder eingeladen.

Ein Gebäude mit Atmosphäre

Multifunktionsmensa kommt gut an

■ **Leopoldshöhe (kem).** Die Gemeinde hatte nach der schulinternen Eröffnungsfeier (die NW berichtete) Rat und Verwaltung sowie Vertreter von Vereinen und Verbänden geladen. Am Samstag konnten die rund 200 Gäste sich bei einem Konzert der Detmolder Orchestergesellschaft von der guten Akustik des neuen Hauses überzeugen. Sie zeigten sich begeistert von dem „freundlichen Gebäude mit Atmosphäre“, wie MG-Vorsitzender Klaus-Walter Genett das Ensemble bezeichnete und pflichtete den Worten von Bürgermeister Gerhard Schemmel nur beipflichten: „Mit diesem Neubau haben wir unsere Verantwortung gegenüber der Jugend zum Ausdruck gebracht und einen attraktiven Ort für Kulturveranstaltungen geschaffen.“

Auch die Leiterin der Grundschule Nord, Cornelia Schmidt, äußerte sich begeistert von dem, was entstanden ist, und erklärte: „Schule hat hier in Leo-

poldshöhe Zukunft, und wo Schule Zukunft hat, haben das auch die Menschen.“

Viele Gruppen in der Schule wie der Literaturkurs, der Chor, die Tanz-AG und die zahlreichen Kurse zum „Darstellen und Gestalten“ freuten sich über die neue Bühne. Den Schülern werde das Essen in dem „großzügigen, lichtdurchfluteten Saal“ gut schmecken, ergänzte Uwe Scheele, Leiter der Felix-Fechenbach-Gesamtschule. Dass die Landesregierung keine Bundesmittel an „das ungeliebte Kind Gesamtschule“ weitergebe, bedauerten Schemmel und Scheele.

So musste die Gemeinde die Kosten für die Multifunktionsmensa in Höhe von rund 3,1 Millionen Euro alleine aufbringen. Dank der vielen „Ansätze zur Nachhaltigkeit“, wie Architekt Falko Biermann äußerte, wie Solaranlage und Wärmerückgewinnung komme der Neubau in der Jahresbilanz an ein Null-Energiehaus heran.



Zufriedene Gesichter: Bei der feierlichen Einweihung der neuen Mensa/Aula in Leopoldshöhe am Samstagabend überreicht Architekt Falko Biermann (r.) einen symbolischen Schlüssel an den Bürgermeister Gerhard Schemmel (l.) und die Schulleiterin Uwe Scheele und Cornelia Schmidt. FOTO: SYBILLE KEMINA

Der Markt gibt's wieder her

Im Frühjahr Sonnenstrom aus der Südstadt

■ **Oerlinghausen (tee).** Hans-Jörg Düning-Gast hat im Umweltausschuss bestätigt, was schon im Dezember in der Sitzung des Bauausschusses erklärt wurde. Es ist technisch absolut kein Problem, das Dach des Mensa-Anbaus der Heinz-Sielmann-Schule mit einer Photovoltaik-Anlage zu bestücken.

Der Umweltausschuss folgte aber der Empfehlung des Beigeordneten, den Antrag der Grünen, die Anlage in das Mensa-Bauprogramm aufzunehmen, erst zu beraten, wenn der Haushalt auf dem Tisch liegt. Aus Kostengründen nämlich habe die Verwaltung bislang nicht vorge-

schlagen, die Photovoltaik-Anlage auch zu realisieren.

Hans-Jörg Düning-Gast bezifferte die Kosten auf 35.000 bis 40.000 Euro, die voraussichtlich mit 4.000 Euro bezuschusst werden. In derselben Größenordnung liegt die Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 10 Kilowattstunden, die im Frühjahr auf dem Dach der Sporthalle der Südstadtschule montiert werden soll. Der Auftrag sei raus, berichtete der Beigeordnete. Die Anlage sollte schon im vergangenen Jahr kommen. Doch als die Zuschussbewilligung vorlag, so Düning-Gast, „war der Markt leergefegt.“



Streit um „Pure Water“: Hammah alias Simone Plöger (2.v.l.) legt sich in dieser Szene mit Niko alias Robert Kießling (3.v.l.) an. Katharina Weigelt (v.l.), Jonas Parschau und Loesje Brakweh vermitteln zwischen den beiden Kontrahenten. FOTO: KLAAS BÜKER

„Das funktioniert schon gut“

Junge Darsteller überzeugen durch Spielfreude

VON KLAAS BÜKER

■ **Oerlinghausen.** Nur noch vier Monate dauert es bis zum ökumenischen Kirchentag in München und damit bis zur Premiere des Musicals „Das Wasserkartell“. Die ökumenische Theatergruppe der katholischen Kirchengemeinde St. Michael und der evangelischen Kirchengemeinde Helpup steckt zurzeit mitten in den Proben. Am Sonntag gab es in der Helpuper Kirche eine erste Kostprobe zu bestaunen.

Die Gottesdienstbesucher erlebten in Ausschnitten, wie die engagierte Journalistin Hannah, in Doppelbesetzung gespielt von Simone Plöger und Anne Textsicher und mit enormer Spielfreude präsentierten diese Szene, so dass Autor Mike Röttgen sichtlich beeindruckt war: „Das funktioniert schon sehr gut.“

Und auch der Chor, der die jungen Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam mit der Band musikalisch begleiten wird,

Schliche kommt. Der smarte Niko, gespielt von Robert Kießling, verkauft in Diskotheken für teures Geld Trinkwasser und vermarktet es als hippe Partydroge „Pure Water“.

„Da ist doch etwas faul“, rief Simone Plöger durch den Altarraum und versuchte Loesje Brakweh in der Rolle ihrer Freundin Tina davon abzuhalten, das „Pure Water“ zu kaufen. Dabei kam es zu einer Rangelei, die schließlich mit dem Rauschmiss aus der Disko endete. Textsicher und mit enormer Spielfreude präsentierten diese Szene, so dass Autor Mike Röttgen sichtlich beeindruckt war: „Das funktioniert schon sehr gut.“

Und auch der Chor, der die jungen Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam mit der Band musikalisch begleiten wird,

zeigte ein paar Kostproben, die vom großen Engagement der Mitwirkenden zeugten. Die beiden Lieder „Geld regiert die Welt“ und „Damit ihr Hoffnung habt“ präsentierten sie schon sehr überzeugend. Alfons Haselhorst, musikalischer Leiter des Musicals, hat in den vergangenen Probenwochen bereits ganze Arbeit geleistet.

Aber noch haben die 50 Christen aus Oerlinghausen und Helpup noch einiges vor sich. Am 20. Februar wird es eine erste gemeinsame Probe aller Mitwirkenden geben. Mitte März ist zudem ein intensives Probenwochenende angesetzt. Schließlich soll alles perfekt sitzen, wenn am 7. und 8. Mai die beiden Vorpremieren in der Aula der Leopoldshöher Felix-Fechenbach-Schule stattfinden. Nur eine Woche später wird es richtig ernst, denn am

Selbstbewusst und erfolgreich

■ Zusammen mit der ökumenischen Theatergruppe aus Oerlinghausen und Helpup hatten sich insgesamt 500 Gruppen für die Mitgestaltung des Kirchentages beworben. Ende Oktober 2009 stand fest, dass „Das Wasserkartell“ zu den ausgewählten Projekten gehört. „Dass es klappt, haben wir nie bezweifelt“, erklärte Mike Röttgen selbstbewusst. „Wir wollen Spaß haben und das zeigen wir den Menschen.“ -kb

14. und 15. Mai haben sie ihren ganz großen Auftritt in der Münchener Tonhalle.

Auch passiv äußerst aktiv

Volkschor Helpup singt nur noch zum Spaß

■ **Oerlinghausen.** Einstimmig haben die Mitglieder des Volkschores Helpup entschieden, dass ihre Sangesgemeinschaft in der jetzigen Form weiter bestehen soll. Im April 2003 hatte der Chor das aktive Singen wegen fehlender Männerstimmen eingestellt. Dennoch treffen sich die nun passiven Sänger alle vier Wochen im Vereinslokal Waldhecker/Mykonos.

Beim jüngsten Treffen berichtete Anita Rutha, die seit Januar 2003 dem Chor vorsteht, dass durchschnittlich 15 Mitglieder die zwölf Treffen und sechs zusätzlichen Veranstaltungen be-

suchen haben. Anita Rutha selbst, Gisela Erfkamp, Martha Bergmann, Edith und Hermann Bothmer haben bei den Treffen nicht einmal gefehlt. Dafür erhielten sie bei der Jahreshauptversammlung eine Blume. Zu den Sonderveranstaltungen gehörten die Weihnachtsfeier, ein Besuch im Tierpark Ströhen, eine Fahrt zum Steinhuder Meer und zum Edersee.

Blumen gab es dann noch einmal für langjährige Mitgliedschaft. Jeweils 15 Jahren gehören Anita Rutha, Edith und Hermann Bothmer dem Volkschor Helpup an.

Beratung fürs Leben

Seminarangebot für Paare und Alleinstehende

■ **Oerlinghausen.** Was tun, wenn man sich als Single oder (Ehe)Partner tragfähige, tiefgehende Freundschaften wünscht? Wie geht man mit zerbrochenen Freundschaften um? Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) und die Kirchengemeinde Helpup veranstalten ein Seminar- und Begegnungstag. Er findet statt am Samstag, 6. Februar, von 10 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde am Friedhofsweg 6.

Zusammen mit anderen können die Teilnehmer sich selbst und die Beziehungswelten, in de-

nen sie leben, besser kennenlernen und verstehen lernen.

Referent ist Walter Nitsche aus Birkenfeld, Leiter des Christlichen Partnerschaftsdienstes und der Arbeitsgemeinschaft seelsorglicher Berater sowie Autor mehrerer lebensberatender Fachbücher.

In der Mittagspause wird ein Imbiss gereicht. Die Seminargebühr beträgt einschließlich eines Studienheftes 50 Euro. Nichtverdienende, Auszubildende und Ehepaare 35 Euro. Anmeldung bis zum 27. Januar bei Pfarrer Friedhelm Nachtigal, Tel. (0 52 02) 1 53 84.

„Der Status quo ist dünn“

Energieberatung: Von den Stadtwerken wird mehr erwartet, auch wenn es Geld kostet

■ **Oerlinghausen (tee).** Etwa 70 Prozent der Häuser im Land gelten als energetisch sanierungsbedürftig, die Sanierungsquote pro Jahr aber liege bei nur einem Prozent. „Altbauenergieeffizienz ist daher ein sehr relevantes Thema“, unterstrich Vorsitzender Thomas Reimeier jetzt in der ersten Sitzung des neuen Umweltausschusses.

Der gab eine Empfehlung. Falls sich der Bauausschuss, der am 27. Januar tagt, sich für das Projekt „Jung kauft alt“ nach dem Beispiel Hiddenshausen (die NW berichtete) erwärmen kann, sollen die Käufer von Altimmobilen in Oerlinghausen in den Genuss einer Energieberatung bekommen, um ihnen den

Weg zu einem optimalen energetischen Sanierungsaufzuzeigen.

Diese Empfehlung erfolgte nach einem Referat von Martina Grzywna. Die Vorsitzende des Bielefelder Vereins „Klimatisch“ stellte den Ausschussmitgliedern Arbeit und Ansätze dieses Netzwerks von Praktikern für Energieeffizienz vor. 37 Betriebe sind Mitglieder des Vereins, der sich in erster Linie der Aufgabe verschrieben hat, die energetische Altbauenergieeffizienz voranzutreiben. Von dieser Kooperative sollen Kunden, Firmen und Klima profitieren.

Hand-in-Hand-Zusammenarbeit von Betrieben mit unterschiedlichen Arbeitsfeldern gibt es längst auch in Oerlinghausen

– wenn auch nicht in der Größenordnung von Klima-Tischen, die auch in Herford und Gütersloh zu finden sind. Das machten Vertreter des Handwerks am Rande der Sitzung deutlich. Ihr größter Wunsch: eine Stelle in Oerlinghausen, die umfassend und kompetent über die Förderung von Sanierungsmaßnahmen informiert.

Keiner dieser Zuhörer war informiert, dass Energieberatung von den Stadtwerken zu haben ist. „Das erstaunt mich nicht“, merkte Thomas Reimeier an, dessen Grünen-Fraktion schon lange auf einer Energieberatung in Oerlinghausen pocht und den Ratsbeschluss vom September initiierte, die Verwal-

tungsmöglichkeiten und Alternativen für eine solche Einrichtung abklopfen zu lassen. Die Stadtwerke haben sich inzwischen bereiterklärt, ihre bisherige Beratung weiter kostenlos zu erbringen. Falls mehr gewünscht werde, müsse aber über Geld gesprochen werden. Der Status quo allerdings, das erklärte sowohl Reimeier als auch Jan Gerth (SPD), sei „ein bisschen dünn“. Stadtwerkechef Peter Blome wird jetzt gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses ein konkretes Angebot, Daten und Fakten sowie Finanzierungswünsche vorzulegen und die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadtwerke-Energieberatung darzustellen.



Termine

Oerlinghausen

Fritz Wolf - Satirische Chronik, Ausstellung, 15.00-18.00, Bürgerhaus, Tönsbergstr. 3.
Bücherei, 9.00-13.00, Niklas-Luhmann-Gymnasium, Ravensberger Str. 11.
AWO-Kinder- u. -Jugendzentrum, 16.20-20.30, Hermannstr. 12.

AWO-Kinder- u. -Jugendtreff Helpup, 16.30-18.30, Am Koppof 1, Tel. 05202/3918.

AWO-Kinder- u. -Jugendtreff Südstadt, 16.00-20.00, Elsa-Brandström-Straße.
Anonyme Alkoholiker, Bonhoeffer-Haus, 19.30.

Sitzung des Wahlprüfungsausschusses, 17.30, Rathaus, Trauzimmer (Zimmer 30), Rathausplatz 1.

Senioren-Kaffee und -Klön, 15.00-17.00, AWO, Grundschule-Pavillon, Lipperreihe, Schulstr. 19.

Gymnastik – nicht nur für Senioren, 10.15-11.00, AWO Haus Müllerburg, Am Kalderberg 2.

AWO-Stübchen, Kaffee, Gesang, Spiele, auch Skat, 14.00-17.00, Altstadt-Domizil, Hauptstr. 48.

Essensnaïpe (vokü), JZO, 19.00, Detmolder Str. 102.
Hausaufgabenhilfe, 14.00-16.00, Südstadtschule, Albert-Schweitzer-Str. 50.

Walkinggruppe, 18.30 ab Parkplatz ggü. I-Berg-Hotel.
Laufftreff der LG am Jogger's Point, 18.30 ab Parkplatz unterhalb des Freibads.

Schachklub Tönsberg, 19.30, Schulungsraum am Freibad.
Truppenübungsplatz, geschlossen.

Bürgerbüro, 7.30-17.00 Tel. 05202/493-12;

Wochenmarkt, 8.00-13.00, Karlsplatz, Helpup.

Stadtbücherei, 15.00-18.00, Bürgerhaus, Tönsbergstr. 3.

Kath. öffentliche Bücherei, 17.00-18.00, Gemeindehaus Marktstraße, Marktstraße 35.

Leopoldshöhe

Gemeindebücherei Asemisen, 10.00-12.00, 14.00-17.00, Hauptstr. 286.

Bücherei im Bib-Leo, 14.00-18.00, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3.

AWO-Klöntreff, 15.00, Sporthaus Bexterhagen.

Leo's, Bistrot: 15.00-21.00, Internet-Café: 15.00-20.30, Tel. 05208/991190.

GreAse, I-C@fé, 15.00-21.00; **KijuPa,** 18.00-20.30, Greste.

Rathaus, 8.30-12.00; **Bürgerbüro:** 7.30-17.00, Tel. 05208/991333; **Servicecenter ArGe** Tel. 05222/93150; **Rentenberatungs-Termine** nach Vereinbarung 991313; **Sprechstunde,** Allgemeiner Sozialdienst des Jugenddamtes, 9.00-11.00, Rathaus, Kirchweg 1.

Wir sind für Sie da!

Redaktion Oerlinghausen

Holter Kirchplatz 21 - 23
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Susanne Lahr (sl)
Tel. (052 07) 95 55-22
sl@neue-westfaelische.de

Gunter Held (guh)
Tel. (052 07) 95 55-23
guh@neue-westfaelische.de

Redaktion Leopoldshöhe

Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen

Micaela Breder (mib)
Tel. (052 22) 93 11 12
mbreder@lz-online.de